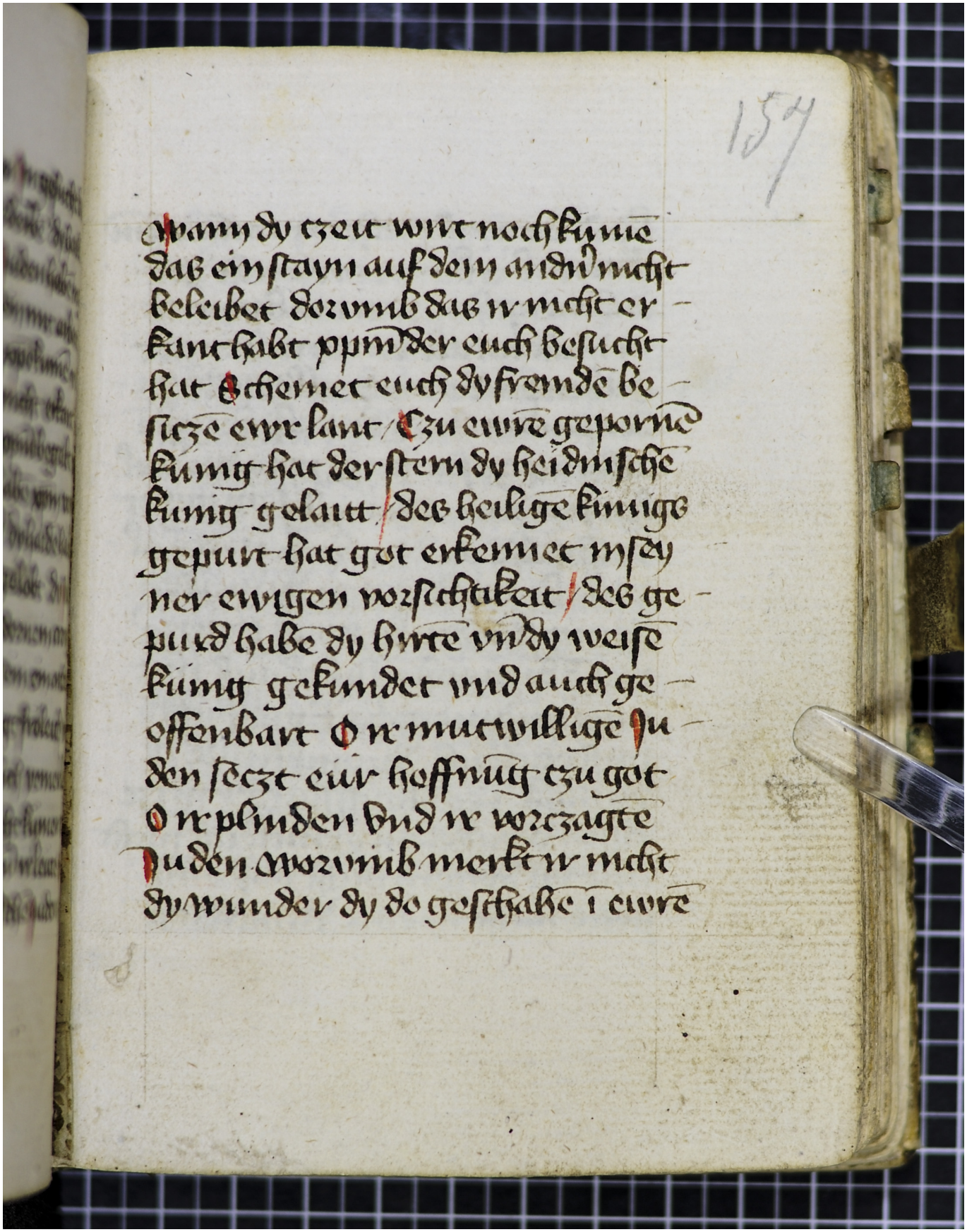
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



157

Wann dy czeit wirt noch kume
das ein stayn auf dem andin mecht
beleibet dorumb dus ir mecht er
kant habt ppm der euch besucht
hat Bchemet euch dy fremde be
sicze ewr lant / Czu ewre geporne
kumg hat der stern dy heidnische
kumg gelaitt / des heilige kunige
gepurt hat got erkennet mit dy
ner ewigen worsichtikeit / des ge
purd habe dy hirte vnd dy weise
kumg gekundet vnd auch ge
offenbart O ir mutwillige Iu
den sezt eur hoffnug czu got
O ir plinden vnd ir worzagte
Iuden Worumb merkt ir mecht
dy wunder dy do geschahe i ewre